

# Bienen@Imkerei

23  
2013

für die 38./39. KW

Fr. 13. September 2013

Gesamtauflage: 14.311

## Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen  
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster  
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim  
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain  
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim  
Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen-Neuendorf

## Am Bienenstand

### Der Winter naht...

Kirchhain (rb) Nach dem langanhaltenden warmen Sommerwetter der vergangenen Monate verweist das aktuelle Tief „Obama“ unzweifelhaft auf das nahende Winterhalbjahr. Das Bienenvolk wird dann im Wesentlichen aus den in diesen Tagen schlüpfenden Bienen bestehen. Deren Gesundheits- und Ernährungszustand entscheidet daher in erster Linie über die Überwinterungsaussichten und den Start des Volkes in die kommende Saison. Die Weichen hierfür sind längst durch die Varroa-Kontrollmaßnahmen der zurückliegenden Wochen und die im letzten Infobrief ausführlich behandelte Futterversorgung gestellt. Dennoch heißt es weiterhin wachsam zu sein und ggf. schnell letzte Korrekturen vorzunehmen.

Wir empfehlen, in etwa dreiwöchigen Abständen die Entwicklung des Varroabefalls mittels Bienenproben oder Bodeneinlagen abzuschätzen. Nur so ist Sicherheit bei möglicher Reinvation oder unzureichender Wirksamkeit durchgeführter Maßnahmen zu gewinnen.

Bei Befallsraten von mehr als 3 Milben je 10 Gramm Bienen bzw. einem natürlichen Totenfall von mehr als 5 Milben/Tag sollte sofort eine schnellwirksame Behandlung, vorzugsweise mit Ameisensäure, durchgeführt werden.

Gleichzeitig kontrolliert man die Stärke der Völker und den Futterstand. Zu schwache Einheiten sollten umgehend aufgelöst werden, ehe es zur Räuberei kommt. Soweit die Bienen gesund erscheinen, können Sie mit anderen Völkern vereinigt werden. Falls noch Futter ergänzt werden muss (einräumige Völker benötigen 12-15 kg, zweiräumige Völker 18-22 kg Wintervorrat) sollte zügig flüssig gefüttert werden, damit die Futtereinlagerung bis spätestens Ende September abgeschlossen ist.

### Auswahl widerstandsfähiger Völker

Besondere Bedeutung hat die regelmäßige Spätsommerkontrolle der Volks- und Befallsentwicklung für die Auslese widerstandsfähiger Völker. Die Züchter der Arbeits-

Der nächste Infobrief erscheint  
in 2 Woche  
**Freitag, den 27. September 2013**

### Was zu tun ist

- Fütterung abschließen
- Befallskontrolle
- Varroabehandlung
- Umweiseln

gemeinschaft Toleranzzucht ([www.toleranzzucht.de](http://www.toleranzzucht.de)) treffen im Juli eine Vorauswahl ihrer besten Prüfvölker. Solange deren Varroabefall unter bestimmten, zeitabhängigen Schadschwellen liegt, werden diese Völker nicht behandelt (sogenannter Vitalitätstest). Dabei zeigt sich in den Herbst hinein in aller Regel eine deutliche Differenzierung: während der Befall mancher Völker steil anwächst, bleibt er bei anderen nachhaltig auf niedrigem Niveau. Bei der nachfolgenden Überwinterung zeigt sich dann endgültig, welche Völker auch ohne Medikamenteneinsatz gesunde, vollwertige Winterbienen hervorgebracht haben. Diese stehen dann im Folgejahr als Zuchtvölker zur

## Impressum

Redaktion: Marlene Backer-Struß (mb), Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralf Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Jens Radtke (jr), Dr. Peter Rosenkranz (pr) und Dr. Alfred Schulz, (as).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamredaktion wieder.

Kontakt Mayen Tel 02651-9605-0 <a href="http://www.bienenkunde.rlp.de">www.bienenkunde.rlp.de</a>	Kontakt Münster Tel 0251-2376-662 <a href="http://www.apis-ev.de">www.apis-ev.de</a>	Kontakt Veitshöchheim Tel 0931/9801 352 <a href="http://www.lwg.bayern.de/bienen">www.lwg.bayern.de/bienen</a>	Kontakt Kirchhain Tel 06422 9406 0 <a href="http://www.bieneninstitut-kirchhain.de">www.bieneninstitut-kirchhain.de</a>	Kontakt Hohenheim Tel 0711 459-22659 <a href="http://www.bienenkunde.uni-hohenheim.de">www.bienenkunde.uni-hohenheim.de</a>	Kontakt Hohen-Neuendorf Tel 03303 - 2938-30 <a href="http://www2.hu-berlin.de/bienenkunde/">www2.hu-berlin.de/bienenkunde/</a>
---	--	--	---	---	--

**Haftungsausschluss** Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Verfügung, vorzugsweise auch als Drohnenabstammung für Toleranzbelegstellen.

Alle Imker können von dieser aufwändigen Auslesearbeit profitieren, in dem sie Nachkommen solcher Zuchtvölker zukaufen oder entsprechende Belegstellen nutzen. Auch wenn die Zuchtsaison inzwischen längst abgeschlossen ist, kann man auch jetzt noch die ein oder andere Königin erwerben. Diese können gerade jetzt, am Ende der besonders einfach und erfolgreich eingeweiselt werden. Hierzu reicht es in aller Regel aus, die bisherige Königin auszufangen und gleichzeitig die neue Stockmutter in einem Zusetzkäfig mit Futterteigverschluss zuzusetzen. Zur Sicherheit wird das Volk nach 5-7 Tagen auf Weiselrichtigkeit kontrolliert.

Gute Königinnen sind die Gewähr für eine optimale Volksentwicklung, sanfte Bienen und eine naturgemäße Abwehr von Krankheiten und Parasiten. Betriebswirtschaftlich betrachtet stellen sie daher eine besonders effiziente Investition dar.

Kontakt zum Autor:  
[ralph.buechler@ilh.hessen.de](mailto:ralph.buechler@ilh.hessen.de)

### Wo gibt es Material zu Lehrbienenständen?

Eine Frage die immer wieder gestellt wird und die nun mittels Ihrer Hilfe beantwortet werden soll. Unter Anleitung von Dr. Jens Radtke geht Thomas Würfel im Rahmen seiner Masterarbeit der Frage nach, wie Lehr- bzw. Schulbienenstände (nachfolgend als Lehrbienenstände bezeichnet) konzipiert und betrieben werden. Ziel ist es, die vorliegenden Erfahrungen zu nutzen, um daraus Anregungen und Empfehlungen für Imker in jenen Regionen zu erarbeiten, in denen es bisher keine oder nur wenige Lehrbienenstände gibt. Zudem erhalten sicherlich auch etablierte Lehrbienenstände

neue Anregungen für die weitere Arbeit. Schließlich werden Lehrbienenstände als eine gute Möglichkeit angesehen, Neu-Imker zu werben und anzulernen sowie Kinder und Jugendliche an ökologische Fragestellungen heranzuführen. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich beim Lehrbienenstand um ein paar Völker am Feldrand, einen Bienenstand auf dem Schulhof oder um ein imposantes Bienenhaus auf einem separaten Grundstück handelt; denn so groß wie die tatsächlichen Möglichkeiten sind, so groß sollen sie auch abgebildet werden. Dafür sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Um die hoffentlich vielen Informationen systematisch zu erfassen, wurden zwei Fragebögen entwickelt - einmal für die Leiter von Lehrbienenständen und ein Zweiter für die Teilnehmer an dortigen Lehrveranstaltungen. Verständlicherweise erfolgt die Auswertung anonym. Die Fragebögen können Sie abrufen unter:

[www.honigbiene.de](http://www.honigbiene.de)

oder per E-Mail bei:

[Jens.Radtke@rz.hu-berlin.de](mailto:Jens.Radtke@rz.hu-berlin.de)

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen - gern mit Bildern und weiterem Material - per Post oder per E-Mail möglichst bis zum 30.09.2013 an:

Länderinstitut für Bienenkunde Hohen Neuendorf e.V.

z.H. Herrn Dr. Jens Radtke

Friedrich-Engels-Str. 32

16540 Hohen Neuendorf

E-Mail: [Jens.Radtke@rz.hu-berlin.de](mailto:Jens.Radtke@rz.hu-berlin.de)

### 25. Mayener Vortragsreihe Samstag, 28. September 2013

• **Das FBI im Dienste der Imker**  
Kurzfilm über das Fachzentrum für Bienen und Imkerei in Mayen Beobachten, Analysieren, Berichten: Die Beobachtungssysteme des FBI Das Bienenwetter der Agrarmeteorologie Rheinland-Pfalz für ganz Deutschland

### • Das Deutsche Bienenmonitoring

Erkenntnisse aus bald 10 Jahren Feldforschung

### • Auf dem Prüfstand:

Selektion vitaler Bienen in der Praxis

### • Reif für die Insel:

Königinnenzucht und Inselbeschickung

### • Von Honigsorten und Pflanzenarten

### • Regionale Honige:

Chancen in der Vermarktung  
Das vollständige Programm finden Sie unter: [www.bienenkunde.rlp.de](http://www.bienenkunde.rlp.de)

### Apis-Kalender 2014



2014

Unter der Patronage  
des Bundesinstituts  
für Lebensmitteluntersuchung  
und Veterinärmedizin



**4,90 € je Kalender**

Mengenrabatt ab 10 Exemplare.  
Bei rechtzeitiger Bestellung liefern wir den Kalender schon ab dem 1. Oktober aus.

Weitere Details unter:  
[www.apis-ev.de/index.php?id=271](http://www.apis-ev.de/index.php?id=271)

### in eigener Sache Spendenaufruf

Wenn Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind, würden wir uns über eine finanzielle Unterstützung freuen.

#### Fachzentrum Bienen und Imkerei

Kreissparkasse Mayen BLZ: 576 500 10  
Konto Nr.: 98029465

IBAN: DE25 5765 0010 0098 0294 65 -  
SWIFT-BIC: MALADE51MYN

Kennwort: Infobrief

Aber auch die Konten der Fördervereine nehmen Spenden gerne an.